

Exkursion „Denken ohne Geländer“ nach Halberstadt

Studierende der Hochschule Magdeburg-Stendal besuchten die Moses Mendelssohn-Akademie

Im Rahmen des Seminars Kinderleben „Denken ohne Geländer“ besuchten 16 Studierende Gedenkstätten jüdischen Lebens in Halberstadt. Die Leiterin der Moses Mendelssohn Akademie und der Berend Lehmann Museums Jutta Dick sprach über jüdische Kinder, deren Familien und über Erinnerungskultur.



Studierende der Angewandten Kindheitswissenschaften und Rehabilitationspädagogik entwickeln unter Anregung von Seminarleiterin Aud Merkel eigene Projekte, die jüdisches Kinderleben, Holocaust und heutige Reflexionen greifbarer machen. Ausgehend von eigenen Erfahrungen finden sie durch lebendige Wahrnehmungen neue Perspektiven.

So lernten sie Halberstadt neben allgemeinen Fakten über die lange Geschichte der Juden in Halberstadt auch einzelne Schicksale und konkrete Ereignisse kennen. Viele Objekte und Namen blieben bis zum Reflexionsgespräch am nächsten Tag im Gedächtnis, das jüdische Laubhüttenfest mit vielen glücklichen Familienfotos, engagierte jüdische Unternehmerfamilien, die bei den Halberstädtern hoch angesehen und beliebt waren und dennoch ermordet wurden, Kinder, die mit den sogenannten Kindertransporten nach England entkamen, und Kinder, die nicht entkamen. Jutta Dick erzählte an einer Fotowand im Museum von dem ehemaligen Halberstädter Mädchen Lilly Cohn, die inzwischen in den USA lebt und als eine der letzten Zeitzeuginnen ihr Wissen zur Verfügung stellt. Diese konkreten Geschichten seien laut Jutta Dick ein wichtiger Weg, um gerade jungen Menschen jüdisches Leben und damit eine Auseinandersetzung mit Antisemitismus zu vermitteln.

Sie berichtete auch von Schülern, die sich bei einer kürzlich zurückliegenden Führung antisemitisch geäußert haben. Die Studierenden waren schockiert. Umso mehr waren sie das, als sie gemeinsam mit Jutta Dick beim Stadtrundgang an den „Steinen der Erinnerung“ mutwillige und frische Kratzspuren über den Namen jüdischer Deportierter entdeckten.

So wurde für alle Exkursionsteilnehmer die zurückliegende jüdische Geschichte zu einem aufwühlenden, aktuellen Thema des Antisemitismus. Die vielen Eindrücke der Führung und das Engagement der Halberstädter Gedenkstätten fließen nun in die Projektarbeit mit ein.